

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 27. Juni 2011 08:49
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Hamburg gibt die Schreibschrift auf

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

der Trend zu Kuschelpädagogik und Entertainment-Schule in Hamburg scheint ungebrochen: Nach dem Abschaffen des Sitzenbleibens und der Ausrichtung der Bildungspläne weg vom Wissen hin zu bloßen sog. "*Kompetenzen*" unter Ex-Schulsenatorin **Christa Goetsch (GAL)** hat sich die Schulbehörde unter dem neuen Schulsenator **Ties Rabe (SPD)** jetzt daran gemacht, in Hamburg die Lateinische Schreibschrift abzuschaffen:

In dem neuen sog. "**Bildungsplan Grundschule**", der am 16. Juni 2011 von der Deputation der Schulbehörde verabschiedet worden ist und nach den Sommerferien gelten sollen, soll es **den Grundschulen künftig freigestellt** sein, auf **das Lehren der Lateinischen Schrift (Schreibschrift) als Schulausgangsschrift zu verzichten** und stattdessen nur noch die sog. "**Grundschrift**" - ein Lieblingsprojekt der Anhänger der Einheitsschule - zu unterrichten. Im sog.

"Bildungsplan Grundschule - Deutsch"

http://www.li-hamburg.de/fix/files/doc/Deutsch_GrS_2011_06_17_K.pdf

liest sich das so: "**Die Schülerinnen und Schüler entwickeln im Laufe der Grundschulzeit eine individuelle, flüssige und lesbare Handschrift. Im Anfangsunterricht wird dies entweder durch die Erarbeitung der unverbundenen Druckschrift und anschließend der Schulausgangsschrift als verbundener Schrift oder der Grundschrift als einziger Schrift ermöglicht (siehe Anhang).**" (a. a. O., S. 14)

Bei der sog. "Grundschrift" können die Schülerinnen und Schüler praktisch alles machen, so lange man am Ende die Worte entziffern kann. Im Behördendeutsch des "Bildungsplans" liest sich das so: "**Das Konzept der Grundschrift sieht das Erlernen formklarer Buchstaben vor, orientiert an der Druckschrift, die dann individuell verbunden werden können.**"

Der angebliche "Bildungsplan Grundschule" wird damit mehr oder weniger zum "Unbildungs-Plan". Da dieser "Bildungsplan" darüber hinaus in der Schulbehörde vorbereitet worden ist, ohne die Fachleute aus den Schulen einzubeziehen, **fordert die Mitgliederversammlung der Vereinigung der Leiter Hamburger Gymnasien und Studienseminare (VLHGS) völlig zutreffend ein Moratorium für die vorliegenden Bildungspläne!**

Die ausführliche Stellungnahme der VLHGS fügen wir anliegend bei.

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir wollen lernen!"

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.